



## **Brigitte Lösch**

**Mitglied des Landtags  
von Baden-Württemberg**

**Abgeordnete für den  
Wahlkreis Stuttgart IV**

**70173 Stuttgart  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
Telefon: 0711 / 2063-233  
Telefax: 0711 / 2063-2004  
E-Mail: [brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de](mailto:brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de)**

Stuttgart, 03. Februar 2016

## Pressemitteilung

### **Städtebauförderung 2016**

#### **Brigitte Lösch MdL: „Bad Cannstatt, Neugereut und Stöckach erhalten 2,5 Mio. Euro für städtebauliche Erneuerung“**

Mit insgesamt 2,5 Mio. Euro aus den Programmen der Städtebauförderung werden die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen in Bad Cannstatt, Neugereut und Stöckach im Programmjahr 2016 gefördert“, freut sich Abgeordnete Brigitte Lösch.

„Diese Städtebauförderung ist ein großes und wichtiges Infrastrukturprogramm fürs Land, das erhebliche Investitionen von privater und öffentlicher Seite nach sich zieht. Wir wissen aus Studien, dass ein Euro für die Städtebauförderung Investitionen in bis zu achtfacher Höhe auslöst“ so Brigitte Lösch weiter.

Die S29 im Teilbereich Stöckach erhält 1 Mio. Euro, Neugereut 1,2 Mio. Euro und Neckarpark 300.000 Euro.

„Diese Förderungen kommen dem lokalen und regionalen Bau- und Ausbaugewerbe zugute“, erklärt Brigitte Lösch. „Auch vorgelagerte Wirtschaftszweige und der Dienstleistungsbereich können von den Mitteln aus der Städtebauförderung profitieren“, so Lösch weiter.

Mit den Fördermitteln im Programmjahr 2016 könnten demnach Folgeinvestitionen von bis zu 1,6 Milliarden Euro in Baden-Württemberg getätigt werden. Insgesamt hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft im aktuellen Programmjahr 203,7 Millionen Euro für Vorhaben der städtebaulichen Erneuerung frei-gegeben. Damit werden 348 Maßnahmen gefördert, 61 davon erstmals. 147,4 Millionen Euro von den 203,7 Millionen Euro sind Landesfinanzhilfen, 56,3 Millionen Euro sind Bundesmittel. Im dritten Jahr in Folge lag die Fördersumme für Städtebaumaßnahmen in Baden-Württemberg über 200 Millionen Euro.

Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid stellte fest, dass die Städtebauförderung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs beitrage: „In der Städtebauförderung gilt der Grundsatz Innen- vor Außenentwicklung“, betonte er. „Denn es werden gezielt

Vorhaben unterstützt, bei denen innerorts gelegene Brachflächen für den Wohnungsbau, für Gewerbe und Dienstleistung gewonnen und umgenutzt werden. Zudem dient die Förderung der ganzheitlichen ökologischen Erneuerung und der Sicherung des sozialen Zusammenhalts.“ Als weitere Schwerpunkte der Förderung nannte er die Beseitigung von städtebaulichen Missständen und Entwicklungsdefiziten sowie die Konversion ehemals militärisch genutzter Areale.

Auflistung der Maßnahmen im Einzelnen:

- S 29 - Teilbereich Stöckach mit 1.000.000 Euro
- Finanzhilfeeerhöhung der laufenden Sanierungsmaßnahme für die Förderung umfassender Modernisierungsmaßnahmen an privaten Gebäuden
- Mühlhausen 3 – Neugereut mit 1.200.000 Euro: Finanzhilfeeerhöhung der laufenden Sanierungsmaßnahme zur Umgestaltung der öffentlichen Freiflächen und Wegebeziehungen im Quartier
- BC 17 – Neckarpark mit 300.000 Euro: Finanzhilfeeerhöhung der laufenden Sanierungsmaßnahme